

Modulhandbuch M. Sc. Architektur 2022, Stand 26-09-22

1. Master-Entwurf Hochbau	2
2. Master-Entwurf Städtebau	4
3. Master Studienprojekt	6
4. Fachmodul A – Historische Grundlagen.....	8
5. Fachmodul B – Gestalten und Darstellen	10
6. Fachmodul C– Konstruktion.....	13
7. Fachmodul D – Gebäudeplanung.....	15
8. Fachmodul E – Städtebau	17
9. Fachmodul F – Gebäudetechnik	20
10. Wahlbereich Master	22
11. Wahlfach Entwurfsvertiefung.....	25
12. Wahlfach A - Historische Grundlagen	27
13. Wahlfach B - Gestalten und Darstellen.....	30
14. Wahlfach C - Konstruktion	33
15. Wahlfach D – Gebäudeplanung	35
16. Wahlfach E - Städtebau	37
17. Wahlfach F – Gebäudetechnik	39
18. Master-Forschungsmodul	42
19. Masterthesis-Entwurf Hochbau	45
20. Masterthesis-Entwurf Städtebau.....	47
21. Freie Masterthesis	49

Master-Entwurf Hochbau					
Modul Nr. 15-02-7400 bis 15-02-7419	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 400 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	⌘ Einzelarbeit	Fachgebiete: alle Hochbau-FG der Fachgruppen C, D und F	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Hochbau-Entwurf	15	Entwurf	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>In der Auseinandersetzung mit wechselnden Entwurfsthemen werden auf Basis der im Bachelor erworbenen Grundlagen die weiterführenden Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand komplexer Bauaufgaben vermittelt. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen, typologischen und architektonischen Konzepts und die räumliche, strukturelle, konstruktive und atmosphärische Ausarbeitung zu einem architektonischen Projekt. Die Entwurfsarbeit ist das zentrale didaktische Element des Architekturstudiums, mit dem gleichzeitig die Logik und Wirkungsweise unterschiedlicher Darstellungstechniken von der Konzeptskizze bis zum digital generierten oder analogen Modell untersucht, getestet und verfeinert wird.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Entwurfsprozess zu einer formulierten Aufgabenstellung selbständig zu strukturieren und thematisch auszuarbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen, im B.Sc. vermittelten Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie entwickeln auf dieser Basis eine eigene Entwurfshaltung und bauen sich in diesem Zusammenhang einen spezifischen Referenzraum der Architektur- und Stadtbaugeschichte auf, der sie befähigt, eine architektonische Idee nachvollziehbar zu formulieren. Sie besitzen die notwendigen Kenntnisse in Städtebau, Typologie, Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, in Proportionslehre und Atmosphäre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten. Sie wenden die jeweils geeigneten Darstellungstechniken an, die für eine kohärente und maßstabsgerechte Entwicklung ihres Projekts notwendig sind und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine (als vorgezogene Masterleistung nur unter Berücksichtigung der Kapazitäten)</p>				

5	Prüfungsform Fachprüfung: Abgabe von Skizzen, Plänen und Modellen mit Kolloquium (15 min.) (A+Kq)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle). Bestehen der Prüfungsleistung(en)
7	Benotung: Fachprüfung ✕ Standard (d.h. benotet, geht entsprechend CP-Umfang in die Gesamtnote ein)
8	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Architektur
9	Literatur Hinweise werden je nach Entwurfsaufgabe zusammengestellt
10	Kommentar

Master-Entwurf Städtebau					
Modul Nr. 15-02-7420 – 15-02-7429	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 400 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	⌘ Gruppen- oder Partner-Arbeit	Fachgebiete: Entwerfen und Stadtplanung Entwerfen und Städtebau Entwerfen und Stadtentwicklung Entwerfen und Freiraumplanung	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Städtebau-Entwurf	15	Entwurf	4
	2				
	3				
2	Lerninhalt Im Städtebauentwurf werden zunächst die Techniken und Fähigkeiten der städtebaulichen Analyse für einen überschaubaren Teilbereich einer Stadt abgefragt und vertieft. In der folgenden Konzept-Entwicklungsphase wird eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden Stadtbereich, der gestellten Aufgabe, den selbst ermittelten Handlungsbedarfen und Planungszielen sowie dem programmatischen Ansatz eingefordert. Unter Anleitung soll dann ein möglichst eigenständiger räumlicher und/oder strategischer Lösungsansatz entwickelt werden. Dieser ist konsequent und präzise durchzuarbeiten und in geeigneter Weise plangrafisch, textlich sowie anhand von Modellen darzustellen und zu präsentieren. Während der Entwurfslaufzeit werden wöchentliche Korrekturen angeboten; bei mindestens zwei Testaten sollen die Zwischenstände der Arbeit den Betreuern und der Entwurfsgruppe vorgestellt werden. Ein besonderes Augenmerk wird in der Betreuung auf die Vermittlung und Auswahl geeigneter Entwurfsmethoden gelegt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden beherrschen die Methodik des städtebaulichen Entwerfens. Sie können komplexe Situationen und Probleme im urbanen Kontext analysieren und verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Aspekte der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie in das Entwurfsprojekt einzubeziehen und den gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen. Die Studierenden kennen verschiedene städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien und sind in der Lage, diese gezielt für die methodische Auseinandersetzung mit städtebaulichen Aufgaben im Entwurf anzuwenden. Sie üben sich darin, Lösungsansätze als stringentes Konzept zu erarbeiten und diese in einem konsistenten Planwerk in Form von Entwurfszeichnungen und Modellen umzusetzen. Sie präsentieren ihre Arbeit in einem überzeugenden Vortrag unter Nutzung des Modells und Planwerks in Wort und Bild.				

4	Voraussetzung für die Teilnahme keine (als vorgezogene Masterleistung nur unter Berücksichtigung der Kapazitäten)
5	Prüfungsform Fachprüfung: Abgabe von Skizzen, Plänen und Modellen mit Kolloquium (15 min.) (A+Kq) Die Prüfungsbestandteile sind in Partnerarbeit zu erbringen
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle). Bestehen der Prüfungsleistung(en)
7	Benotung: <u>Fachprüfung</u> ⌘ Standard (d.h. benotet, geht entsprechend CP-Umfang in die Gesamtnote ein)
8	Verwendbarkeit des Moduls M.Sc. Architektur ⌘ M.Sc. International Cooperation in Urban Development
9	Literatur Hinweise werden je nach Entwurfsaufgabe zusammengestellt
10	Kommentar

Master Studienprojekt					
Modul Nr. 15-02-7470	Leistungspunkte 15 CP	Arbeitsaufwand 450 h	Selbststudium 430 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch	⌘ Einzelarbeit	Fachgebiet: Alle FG des FB15	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Studienprojekt	15	Projekt	0
	2				
	3				
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Studierenden entwickeln in Absprache mit Lehrenden des FB15 ein Thema, das sie im Rahmen eines selbst gewählten Studienprojektes in Einzelarbeit realisieren wollen. Es kann sich um eine gestalterische, wissenschaftlich-theoretische oder technisch-konstruktive Aufgabenstellung handeln, deren Schwerpunkte, Inhalte und Methoden sich deutlich von denjenigen der Semesterentwürfe unterscheiden.</p> <p>Die Studierenden sind verpflichtet, in Absprache mit den Betreuenden vor dem Bearbeitungsbeginn eine Projektskizze zu erstellen, die alle wesentlichen Angaben zu Inhalt, Ziel, Methode, Umfang und Art der zu erbringenden Leistungen (Bausteine) umfasst. Die Bearbeitungszeit soll in der Regel ein Semester (14 Wochen) nicht überschreiten. Veränderungen des in der Projektskizze /Aufgabenstellung festgelegten Arbeitsumfangs sind in Absprache mit den Prüfenden möglich und schriftlich festzuhalten.</p> <p>Die Einbeziehung von Lehrenden anderer Fachbereiche in interdisziplinär ausgerichteten Projekten (z.B. als Zweitbetreuende) ist hierbei ausdrücklich erwünscht.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Im Unterschied zu Entwürfen, bei denen eine von den Lehrenden vorab formulierte Aufgabe nach vorgegebenem Programm zu realisieren ist, soll im Studienprojekt die Kompetenz entwickelt werden, eine Aufgabe mit einem anderen Bearbeitungsansatz und anderen Methodenschwerpunkten als dem Entwerfen zu bearbeiten. Diese Aufgabe ist im Dialog mit den Prüfenden soweit zu entwickeln, dass die Bearbeitung in vorgegebener Zeit zu einem angemessenen Ergebnis führt, das dritten präsentiert werden kann. Hierbei sollen insbesondere solche Themen und Spezialisierungen der Disziplin gefördert werden, die methodisch durch den architektonischen Entwurf nicht vertieft abgedeckt werden können (z.B. Analyse, Beschreibung, Vergleich (Analogiebildung), Berechnungen, soziologische, technische, historische oder empirische Untersuchungen, praktisches Experiment, Modellreihe, digitale Innovation etc.). Für Studierende, die ihre Spezialisierung im künstlerisch-gestalterischen Bereich sehen, besteht die Möglichkeit, verwandte Felder wie Bildende Kunst, Design oder experimentelles Bauen unter Einbeziehung spezifischer, auch praktischer Fähigkeiten (z.B. Möbelbau, Bauaufmaß, Metallguss, Restaurierungen, spezielle Bautechniken etc.) zu erweitern.</p>				

4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Nachweis der verbindlichen Zusage eines Fachgebiets, die schriftlich fixierte Aufgabenstellung (Projektskizze) während der Bearbeitung zu betreuen und danach zu bewerten. Um die Vergleichbarkeit sicherzustellen ist die Zustimmung des/der StudiendekanIn zur vorgelegten Projektskizze / Aufgabenstellung vor der Bearbeitung einzuholen. In Zweifelsfällen entscheidet die Prüfungskommission.</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Fachprüfung: Abgabe gemäß Vorgabe in der Projektskizze mit Kolloquium (15 min.) (A+Kq) Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der in der Aufgabenstellung festgelegten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle, schriftliche Ausarbeitung, künstlerische Arbeit, Webauftritt, digitale Publikation etc.). Hierbei ist immer auch eine bewertende, schriftliche Erläuterung sowie eine hochschulöffentliche Präsentation der Ergebnisse in geeigneter Form (Kolloquium) zu erbringen. Das Projekt ist in dem Semester abzuschließen, in dem es begonnen wurde. Über Fristverlängerungen auf Basis eines begründeten Antrags entscheidet die Prüfungskommission. Bei Nichtbestehen kann dasselbe Projekt nicht erneut bearbeitet werden. Ggf. ist ein anderes Projektthema zu entwickeln.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p>
7	<p>Benotung: Fachprüfung ✕ Standard (d.h. benotet, geht entsprechend CP-Umfang in die Gesamtnote ein)</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Studierende, die ein Projekt absolvieren, sind verpflichtet, im Bereich Entwürfe je einen Hochbau- bzw. Städtebauentwurf zu absolvieren. Wird die Option Studienprojekt nicht gewählt, sind insgesamt drei Entwürfe zu erbringen.</p> <p>Die Betreuung des Projekts erfolgt im Rahmen des jeweiligen Fachgebietskolloquiums.</p>

Fachmodul A – Historische Grundlagen					
Modul Nr. 15-02-7500	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 100 h	Moduldauer 1 Semester (min.)	Angebotsturnus ⌘ Vorlesung: SoSe Seminare: ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	Zu 1): Einzelarbeit Zu 2) ⌘ Einzelarbeit oder ⌘ Gruppenarbeit	Fachgebiete: Architektur- theorie und - wissenschaft Klass. Archäologie Architektur- und Kunstgeschichte,	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Anna-Maria Meister		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Vorlesung Historische Grundlagen	2	VL	2
	2	Wahlfach aus dem Master-Lehrangebot der FG A	3	S	2
2	<p>Lerninhalt Vertiefung der Kenntnisse und Methoden wissenschaftlicher Architekturanalyse. Fachkundiger Überblick über die historische und zeitgenössische Architekturtheorie und -praxis. Förderung des kritischen Urteilsvermögens in Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen und Prozessen in der Architektur sowie von Problemzusammenhängen im Bereich von Stadtumbau, Sanierung und Rekonstruktionen. Die Auseinandersetzung mit methodisch differierenden Konzepten und Forschungsgegenständen der beteiligten Fächer sowie eine verstärkte Einbindung theoretischer Überlegungen in die Architekturanalyse bereiten auf eine postgraduale Qualifikation vor.</p> <p>Kurs 1: Vorlesung Fachmodul A Vorlesungsreihe zur Vorstellung der individuellen Forschungsansätze von MitarbeiterInnen der Fachgruppe A am Beispiel einer übergreifenden Themenstellung zur Architekturgeschichte und -theorie; darauf aufbauend Vertiefung dieses Themas in jeweils individuellen analytischen Auseinandersetzungen mit architektonischen Fragestellungen in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung als Einzelarbeit.</p> <p>Kurs 2: Seminar zum Fachmodul A s. Modulbeschreibung Wahlfächer Fachgruppe A</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Erwerb von Kenntnissen und Methoden wissenschaftlicher Architekturanalyse und eines fachkundigen Überblicks über die historische und zeitgenössische Architekturtheorie und -praxis. Kritische, architekturanalytische Betrachtung und Begutachtung von Konzepten, Bauwerken und Stadtplanung und deren Kontexten. Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich von Stadtumbau, Sanierung und Rekonstruktionen. Überblick über die Entwicklung der Architekturtheorie und -geschichte. Kenntnisse wissenschaftlicher Recherche, des Schreibens und</p>				

	Präsentierens von Fragen, Analysen und Ergebnissen. Entwicklung eigener Fragestellungen sowie kritische Bewertung und Einordnung architektonischer Positionen und Situationen. Sensibilisierung für Fragen und methodische Ansätze, die ggf. im Rahmen eines postgradualen Forschungsprojektes oder einer Promotion vertieft werden können.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Kompetenzen, insbesondere im wissenschaftlichen Arbeiten, wie sie im B.Sc.-Studium Architektur der TU Darmstadt vermittelt werden, werden vorausgesetzt.
5	Prüfungsform: Studienleistung. Vorlesung: Hausarbeit / Essay / Abgabe Schriftliche Leistung in Einzelarbeit zum Thema der Vorlesung in der jeweils geforderten spezifischen Form, wird zu Beginn der LV bekannt gegeben (erste Semesterwoche) Seminar: Hausarbeit und Referat s. Semesterprogramm der Wahlfächer Fachgruppe A Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Termin für Referat oder Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung dieser Teilleistung.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en) In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzpflcht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.
7	Benotung: Studienleistung Vorlesung: Hausarbeit/Essay/Abgabe, Standard, Gewichtung: 40% Studienleistung Seminar: Hausarbeit + Referat, Standard, Gewichtung: 60%
8	Verwendbarkeit des Moduls ✕ M. Sc. Architektur ✕ Wahlangebot für TU / RMU (nach Maßgabe der Kapazitäten)
9	Literatur wird in der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben
10	Kommentar

Fachmodul B – Gestalten und Darstellen					
Modul Nr. 15-02-7505	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 100 h	Moduldauer 1 Semester (min.)	Angebotsturnus ⌘ Vorlesung: WiSe Seminare: ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch	⌘ Einzelarbeit ⌘	Fachgebiete: Plastisches Gestalten Bildnerisches Gestalten Digitales Gestalten Zeichnen Malen Grafik	Modulverantwortliche Person: Prof. Oliver Tessmann		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Vorlesung Gestalten und Darstellen	2	VL	2
	2	Wahlfach aus dem Master-Lehrangebot der FG B	3	S	2
	3				
2	Lerninhalt				
	<p>Gestalterische Innovationen und Interaktionen zwischen Architektur, Bildender Kunst, Design und Digitaler Gestaltung.</p> <p>Kurs 1: Vorlesung Gestalten und Darstellen In der Vorlesungsreihe des Wintersemesters wird in 6 Vorlesungen ein Überblick zu Themen und Forschungsvorhaben der Fachgruppe Gestaltung geboten. Hierdurch werden die Studierenden mit verschiedenen Formen der analogen, digitalen und künstlerischen Darstellung vertraut gemacht und deren möglichst adäquater Einsatz im Zusammenhang des architektonischen Entwurfs und der Formfindungsprozesse diskutiert. Jedes der drei Fachgebiete stellt eine hierauf bezogene Übungsaufgabe; die Studierenden wählen hiervon eine aus und bearbeiten sie.</p> <p>Kurs 2: Wahlfach Gestalten und Darstellen s. Modulbeschreibung Wahlfächer Fachgruppe B</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
<p>Die Studierenden üben ihre Fähigkeit zu eigenständiger Konzept- und Formfindung in einer jeweils spezifischen gestalterischen Technik. Sie beherrschen die wesentlichen Prinzipien der Komposition in Gestaltung und Darstellung (z. B. Dimension, Proportion, Farbigkeit, Verhältnis von Objekt und Umfeld), im Zweidimensionalen wie auch im Dreidimensionalen, sowohl taktil als auch virtuell. Sie sind sicher in der Wahl der angemessenen Darstellungsmethoden und der Anwendung analoger und digitaler Darstellungstechniken (2D und 3D). Die Studierenden erproben hierbei die Möglichkeiten und Grenzen materieller und virtueller Gestaltungs- und Darstellungsmethoden sowie die Interaktion der jeweiligen Medien.</p>					

	<p>Sie sind in der Lage, eine gestalterische Aufgabenstellung von der Konzeption bis zur Präsentation eigenständig zu bearbeiten und mit einer eigenen künstlerischen Handschrift prägnant darzustellen.</p> <p>Im Wahlfach und in der vorlesungsbegleitenden Übung stellen sie einen Bezug zwischen ihrer eigenen gestalterischen Leistung und Grundfragen des jeweiligen Mediums her; sie setzen hierdurch die eigenen Lösungen in den Kontext vorbildlicher künstlerischer Konzepte und reflektieren über die eigene ästhetische und gestalterische Position.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>Vorlesung: Abgabe oder A+Kq Abgabe einer der gestellten Übungsaufgaben, ggf. mit begleitender Präsentation (je nach Aufgabenstellung) in der jeweils geforderten spezifischen Form, wird zu Beginn der LV bekannt gegeben (erste Semesterwoche)</p> <p>Wahlfach: Abgabe oder A+Kq s. Modulbeschreibung Wahlfächer Fachgruppe B,</p> <p>Das Modul ist bestanden, wenn beide Teilleistungen (VL mit Abgabe und Wahlfach) mit jeweils mindestens 4,0 bewerteten, vollständig erbrachten Leistungen abgeschlossen sind. Jede Teilleistung kann separat (auch in verschiedenen Semestern und bei verschiedenen Lehrenden / Fachgebieten) erbracht bzw. im Falle des Nichtbestehens wiederholt werden. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Termin für Referat oder Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Teilleistung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistungen</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzplicht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ⌘ ⌘</p> <p>Studienleistung Vorlesung: Abgabe, Standard, Gewichtung: 40% Studienleistung Seminar: Abgabe, Standard, Gewichtung: 60%⌘</p> <p>Standard (d.h. benotet, geht entsprechend CP-Umfang in die Gesamtnote ein)</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>⌘ M. Sc. Architektur ⌘ Wahlangebot für TU / RMU (nach Maßgabe der Kapazitäten)</p>
9	Literatur
10	Kommentar

--	--

Fachmodul C– Konstruktion					
Modul Nr. 15-02-7510	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 130 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus WiSe
Sprache: deutsch	Partner-Arbeit	Fachgebiete: Entwerfen und Baugestaltung Entwerfen und Baukonstruktion Entwerfen und industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion	Modulverantwortliche Person Prof. Wolfgang Lorch		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Vorlesung und Übung Konstruktion	5	VU	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Vorlesungsreihe Konstruktion des Fachmoduls C behandelt vertiefende Themen aus den Bereichen Baukonstruktion und Baugestaltung, unter anderem vertiefende Betrachtungen konkreter Konstruktionstypen und Materialisierungen, detaillierte Betrachtungen von Gebäude- und Fassadengestaltungen und den Zusammenhang von Gebäude, Konstruktion, Programm und Ort. Bevorzugt werden thematische Zusammenhänge mit in aktuellen Forschungsprojekten der Fachgruppe C.</p> <p>Die Vorlesungen werden gemeinsam von den C-Fachgebieten angeboten.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden haben ihre im Bachelor erworbenen Grundkenntnisse in den Bereichen Baukonstruktion und Baugestaltung vertieft und können das Wissen im Rahmen einer baukonstruktiven Entwurfsaufgabe anwenden. Ihr Qualitätsbewusstsein in der Begutachtung von Bauwerken hinsichtlich Raum und Konstruktion, Programm und Ort ist gestärkt und das Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich der Konstruktion und Gebäudeplanung weiter ausgebaut. Sie sind in der Lage, bereits gebaute Werke hinsichtlich ihrer konstruktiven Bedingungen im Vergleich zu analysieren, zu bewerten und einzuordnen. Die Studierenden beherrschen sicher die wissenschaftliche Recherche und Präsentation von Arbeitsergebnissen.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung,</p>				

	A (Abgabe) Abgabe von Plänen und Modellen zu einer Aufgabe zum Thema der Vorlesung. Die Prüfungsbestandteile sind in Partnerarbeit zu erbringen
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Vollständige Abgabe gemäß Aufgabenstellung innerhalb des vorgegebenen Bearbeitungszeitraums
7	Benotung: ✕ Studienleistung Vorlesung: Abgabe, Standard, Gewichtung: 100%
8	Verwendbarkeit des Moduls ✕ M. Sc. Architektur
9	Literatur Literaturhinweise werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.
10	Kommentar

Fachmodul D – Gebäudeplanung					
Modul Nr. 15-02-7515	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 130 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus x SoSE
Sprache: deutsch	x Einzelarbeit	Fachgebiete: Entwerfen und Gebäudetypologie Entwerfen und Raumgestaltung Entwerfen und Wohnungsbau	Modulverantwortliche Person Prof. Elke Reichel		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
		Fachmodul D			
	1	Vorlesung und Übung Gebäudeplanung	5	VU	4
2	Lerninhalt				
	<p>Die Vorlesungsreihe des Fachmoduls D behandelt Themen aus den Bereichen Gebäudetypologie / Raumgestaltung / Wohnungsbau. Dazu zählen unter anderem vertiefende Betrachtungen zur Gebäudegliederung, zur Fassadengestaltung und zur Raumdefinition oder die Untersuchung unterschiedlicher Raum- und Gebäudeproportionen, Atmosphären und Lichtsituationen, aber auch die Analyse von spezifischen Gebäude-/ Grundrisstypologien sowie die Wechselwirkung im Zusammenspiel von Gebäude, Programm und Ort.</p> <p>Bevorzugt werden thematische Zusammenhänge mit bzw. die Einbindung in aktuelle Forschungsprojekte der Fachgruppe D.</p> <p>Die Vorlesungsreihe wird gemeinsam von den D-Fachgebieten angeboten.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden haben ihre im Bachelor erworbenen Grundkenntnisse in den Bereichen Raumgestaltung, Gebäudetypologie und Wohnungsbau vertieft und können so das Wissen im Rahmen einer gebäudeplanerischen Entwurfsarbeit anwenden. Das Bewusstsein in der Begutachtung von Bauwerken hinsichtlich Ort, Raum, Programm, Proportion, Licht und Atmosphäre ist gestärkt und das Erkennen von Problemzusammenhängen im Bereich der Gebäudeplanung weiter ausgebaut. Sie sind in der Lage, gebaute Werke im direkten Vergleich zu analysieren, typologisch einzuordnen und zu bewerten und so die eigene Entwurfsarbeit an diesen Werken zu messen und zu profilieren.</p> <p>Die Studierenden beherrschen sicher die wissenschaftliche Recherche und Präsentation von Ergebnissen.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	Keine
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>Vorlesung: S / A (vergl. FM C)</p> <p>Je nach Aufgabenstellung Schriftliche Ausarbeitung oder Abgabe von Plänen und Modellen zum Thema der Vorlesung in der jeweils geforderten spezifischen Form, mit mindestens 4,0 bewertet. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p>
7	<p>Benotung: ⌘</p> <p>Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung/Abgabe, Standard, Gewichtung: 100%</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>⌘ M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader, einem Semesterapparat in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Die Abgabe der Studienleistung erfolgt in Form von Kompendien von Zeichnungen / Textausarbeitungen. Die Studierenden reflektieren die Inhalte der Vorlesung durch eine zeichnerische und/oder eine theoretische, schriftliche Ausarbeitung zu jeweils individuellen Themen, die von der Vorlesung eingeführt, bzw. begleitet werden. Hierbei wird die jeweils geeignete Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung gewählt (z.B. Aufsatz, Projektskizze, Vergleichsstudie o.ä.).</p>

Fachmodul E – Städtebau					
Modul Nr. 15-02-7520	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 100 h	Moduldauer 1 Semester (min.)	Angebotsturnus ⌘ Vorlesung: WiSe Seminare: ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch	⌘ Einzelarbeit	Fachgebiet(e): Entwerfen und Stadtplanung Entwerfen und Städtebau Entwerfen und Stadtentwicklung Entwerfen und Freiraumplanung	Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Vorlesung Städtebau	2	VL	2
	2	Wahlfach aus dem Master-Lehrangebot der FG E	3	S	2
2	Lerninhalt				
	<p>In der Vorlesung (Kurs 1) werden vertiefende Einblicke in die Komplexität und Dynamik städtischer Strukturen, Nutzungen und Funktionen und ihre räumlichen Konsequenzen gegeben. Ziel ist, ein vertieftes Verständnis für die hohe Komplexität städtischer Systeme zu vermitteln. Anhand von nationalen und internationalen Beispielen werden typische Funktionen und Nutzungen in ihren räumlichen Ausbildungen dargestellt und aktuelle Veränderungen aufgezeigt. Auf der Ebene von Stadtquartieren werden die wesentlichen Elemente einer nachhaltigen und internationalen Stadtentwicklung erörtert. Es werden Fragen von Wachstum und Schrumpfung, Klimaschutz und -anpassung, veränderter Mobilität, digitaler Transformation, Beteiligung und Inklusion, sowie weiterer wichtiger sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen behandelt. Ebenso werden aktuelle Probleme hinsichtlich der Entwicklung, Unterhaltung und Resilienz städtischer Infrastrukturen vermittelt.</p> <p>Im Seminar (Kurs 2) soll ergänzend zur Vorlesung eine wissenschaftlich fundierte Arbeitsweise an ausgewählten Teilthemen der Vorlesung geschult werden. Dabei werden die Sach- und Methodenkenntnisse vertieft, dazu gehören Quellenrecherche in verschiedenen Medien, die kritische Auswertung wissenschaftlicher Quellen und ggf. auch fachspezifischer Dokumentationen von architektonischen und städtebaulichen Projekten. Ziel ist die Erarbeitung eigener Positionen zur Thematik, die im Kontext des Seminars im Rahmen von Referaten vorgestellt und diskutiert werden. Neben der mündlichen Präsentation geht es darum, die Ergebnisse auch entsprechend der gängigen wissenschaftlichen Standards in Texten darzustellen. Im Seminar ist Gruppenarbeit in</p>				

	Zweier- oder Dreier-Gruppen vorgesehen, um gleichzeitig die Fähigkeit zur Teamarbeit und zur gemeinsamen Präsentation von Ergebnissen zu schulen.
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis städtischer Komplexität hinsichtlich der sozialen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und historischen Dimensionen. Sie erwerben vertiefte Kenntnis zu europäischen Städten und den Unterschieden zu Stadttypen in anderen Kulturkreisen und erhalten Einblick in die aktuellen Veränderungen und Transformationsprozessen urbaner Systeme. Hierdurch erwerben sie Kenntnisse über die Bausteine und Dimensionen nachhaltiger und internationaler Stadtentwicklung und lernen diese in aktuelle Herausforderungen wie Städtewachstum, Resilienz und digitale Transformation kritisch einzuordnen. Sie schulen sich in wissenschaftlicher Arbeitsweise und erhalten Einblicke in die Methoden anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie Soziologie, Ökonomie, Geschichtswissenschaft und Naturwissenschaften.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung,</p> <p>Vorlesung: K Schriftliche Klausur (90 min.) f</p> <p>Seminar:) m/s s. Semesterprogramm der Wahlfächer Fachgruppe E,</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzplicht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ⌘</p> <p>Studienleistung Vorlesung: Klausur (90 min.), Standard, Gewichtung: 40% Studienleistung Seminar: m/s, Standard, Gewichtung: 60%⌘</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>⌘ M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird je nach Lehrveranstaltung und –form zusammengestellt und den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>

10	Kommentar
-----------	------------------

Fachmodul F – Gebäudetechnik					
Modul Nr. 15-02-7525	Leistungspunkte 5CP	Arbeitsaufwand 150h	Selbststudium 130h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus: SoSe
Sprache: deutsch	Partner-Arbeit	Fachgebiete: Entwerfen und Gebäude-technologie Entwerfen und Nachhaltiges Bauen	Modulverantwortliche Person Prof. Anett-Maud Joppien		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Vorlesung und Übung Gebäudetechnik	5	VU	4
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Verständnis für die Faktoren Gebäudehülle und Gebäudetechnologie im Kontext des energie- und ressourceneffizienten Bauens wird erweitert und systematisch vertieft. Die komplexen Zusammenhänge und Interdependenzen von Gebäudestruktur, Gebäudehülle und Gebäudetechnologie in Abhängigkeit von unterschiedlichen Nutzungen, Anforderungen und klimatischen Randbedingungen werden u.a. anhand von herausragenden Projekten vorgestellt und erläutert.</p> <p>Bauwerke werden für unterschiedliche Klimazonen anhand der Einflussparameter Makro-, Meso- und Mikroklima analysiert und weiterentwickelt.</p> <p>Die spezifischen Strategien für energie- und ressourceneffizientes Entwerfen und Bauen werden anhand von unterschiedlichen Nutzungstypologien für verschiedene Klimazonen vermittelt.</p> <p>Die Wechselwirkung zwischen konzeptioneller Idee, Kontexteinbindung, architektonischer Gestalt mit effizienzsteigernden Maßnahmen für die Konstruktion und Gebäudetechnologie zur Gewährleistung einer umfassenden Nachhaltigkeit wird im Rahmen einer Studienarbeit untersucht und entwurflich bearbeitet.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung ganzheitlicher Planungszusammenhänge aus Konzeptidee, Gebäudehülle, Konstruktion, Nutzung, Klima, Standort und Technologien im Sinne einer nachhaltigen Architektur. Sie sind in der Lage, ein standort- und nutzungsspezifisches wie nachhaltiges Entwurfskonzept zu entwickeln, das gestalterische, konstruktive und klimatische Anforderungen ebenso integriert wie äußere Einflüsse auf das Gebäude, innere Komfortanforderungen und gebäudetechnische Komponenten. Sie erweitern und vertiefen die Strategien des energie- und ressourceneffizienten Entwerfens im Sinne lebenszyklusorientierter Entscheidungen und einer fundierten Nachhaltigkeitsbewertung.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	keine
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung,</p> <p>A Abgabe Die Prüfungsbestandteile sind in Partnerarbeit zu erbringen</p> <p>Das Modul ist bestanden, wenn die Studienarbeit vollständig erbracht und mit mind. 4,0 bewertet wurde. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung der Studienleistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung: x</p> <p>Studienleistung Vorlesung: Abgabe, Standard, Gewichtung: 100%</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur Master of Energy Science and Engineering“</p>
9	<p>Literatur Handapparat und Literaturhinweise in den Vorlesungen und der Übungsaufgabe</p>
10	Kommentar

Wahlbereich Master					
Bereich	Leistungspunkte 20 CP	Arbeitsaufwand 600 h	Selbststudium Differiert	Moduldauer Differiert insges. 4 Sem.	Angebotsturnus Differiert (SoSe und WiSe)
Sprache: deutsch, optional englisch	Modulwechsel nach APB § 30,6	Fachgebiete: alle	Modulverantwortliche Person Studiendekan/-in		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Soft Skills (Fakultativ einzubringen, sonst WF) (max. 3 CP)	Max. 3	wechselnd	0
	2	Stegreif-Entwürfe (mind. 3 CP)	Min. 3	Übung	1
	3	Wahlfächer disziplinär (mind. 3 CP)	Min. 3	wechselnd	2
	4	Wahlfächer interdisziplinär (mind. 3 CP) (–)	Min. 3	wechselnd	differiert
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Wahlbereich setzen die Studierenden eigene inhaltliche Schwerpunkte und ergänzen diese durch frei gewählte Zusatzqualifikationen außerhalb der eigenen Disziplin. Modulwechsel ist uneingeschränkt möglich (APB § 30,6); Bei Modulen anderer Fachbereich (4) gelten deren prüfungsrechtliche Vorgaben (z.B. ggf. Fachprüfungen)</p> <p>1) Soft Skills: In diesem Bereich können Mitwirkung an organisatorischen und kuratorischen Projekten des Fachbereichs (z.B. die Jahresausstellung Sichten) sowie nicht finanziell vergütete tutorielle Tätigkeiten als unbenotete Leistungen eingebracht werden. Die Unterstützung von Incoming Students (Buddy-Programm) kann ebenfalls angerechnet werden. Das jeweilige CP-Gewicht wird vor der Anrechnung in Absprache mit dem Studiendekanat verbindlich festgelegt. In Zweifelsfällen entscheidet die Prüfungskommission.</p> <p>2) Stegreif-Entwürfe sind eine bewährte Lehrform, die es erlaubt, in überschaubarer Zeit eine wettbewerbsartige kleine Aufgabe unabhängig von größeren thematischen Zusammenhängen zu konzipieren. Stegreife können allerdings auch in thematischem Zusammenhang zu Übungen, Seminaren oder Entwürfen stehen. In jedem Falle ist die Teilnahme freiwillig und allen Studierenden freistehend, sowie beliebig oft wiederholbar. Aufgrund der oft kurzfristigen Ausschreibung ist eine vorherige Anmeldung in TUCaN nicht erforderlich. Stegreife können von allen Fachgebieten des FB15 angeboten werden. Sie umfassen zwei bis maximal 14 Tage Bearbeitungszeit und werden generell mit 1 CP bewertet. Sie sind unbetreut, die Bewertung erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums, bei dem die Studierenden ihre Konzepte erläutern und präsentieren. Die Leistungs- bzw. Abgabeform wird bei der Aufgabenstellung präzisiert und ist variabel. Stegreife sind grundsätzlich benotet. Im Wahlbereich des Masters sind mindestens 3 Stegreife zu erbringen.</p>				

	<p>Anerkennung nach Erbringung (ohne vorherige Prüfungsanmeldung in TUCaN)</p> <p>3) Wahlfächer FB 15 Die Wahlfächer aus dem Lehrangebot des FB 15 sind einheitlich mit 3 CP gewichtet und erlauben eine frei gewählte disziplinäre Vertiefung und Spezialisierung. Hierbei können auch mehrere Lehrangebote einer Fachgruppe oder eines Fachgebietes, nicht aber mehrfach ein identisches Lehrangebot eingebracht werden. In Zweifelsfällen entscheidet die Prüfungskommission. Vergl. das jeweils aktuelle Wahlfachangebot des FB 15. Es können nur Wahlfächer aus dem Master-Lehrangebot belegt werden. Ggf. werden gemeinsame Wahlfächer mit spezifischen Zusatzqualifikationen (z.B. Baurecht) für Bachelor- und Masterstudierende angeboten</p> <p>4) Wahlfächer interdisziplinär Um den interdisziplinären Ansatz des Masterstudiums zu stärken, sind von den Studierenden nach eigener Wahl aus dem Angebot aller anderen Fachbereiche der TU Darmstadt, der RMU, dem Unite!-Verbund oder anderer Hochschulen Wahlangebote im Umfang von mindestens 3 CP zu belegen, die nicht von Lehrenden des FB15 mitgestaltet werden. Ggf. können auch die Angebote benachbarter oder ausländischer Universitäten einbezogen werden. Besonders empfohlen werden Lehrveranstaltung mit architekturaffinen Inhalten, z.B. aus dem Bauingenieurwesen, der Stadtsoziologie, sowie Sprachkurse. Zulassung, CP-Gewichtung, Prüfungsform und Bewertung der Leistung richten sich grundsätzlich nach den Vorgaben des anbietenden Fachbereichs. Es können nur solche LV belegt werden, die von den anbietenden Fachbereichen für Studierende anderer Fachbereiche allgemein oder nach individueller Absprache freigegeben sind. Diese LV können auch aus dem Bachelor-Studienangebot anderer Fachbereiche oder dem Lehrangebot anderer Universitäten stammen. Über die Frage der Anrechenbarkeit entscheidet ggf. die Prüfungskommission.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Der Wahlbereich verbindet den Charakter eines Studium Generale und einer individuellen Vertiefung. Die Studierenden entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums ein eigenes Profil und weiten ihren inter- und transdisziplinären Horizont. Sie orientieren sich über ergänzende Lehrangebote außerhalb des eigenen Fachbereichs und lernen deren Methoden, Anforderungen und Denkweisen kennen. Tätigkeiten, welche die Mitwirkung an Projekten des Fachbereichs und die Unterstützung anderer Studierender in Form von Tutorien umfassen, werden hierdurch als relevanter Teil des Studiums anerkannt und gefördert.</p> <p>Da lediglich 6 von 20 CP des Wahlbereichs aus dem Lehrangebot des FB 15 (zwingend) zu erbringen sind, wird die interdisziplinäre Schwerpunktsetzung im Umfang von bis zu 14 CP ausdrücklich begrüßt.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Jeweils abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung.</p>
5	<p>Prüfungsform</p>

	<ol style="list-style-type: none"> 1) Soft-Skills: Studienleistung, b/nb 2) Stegreif-Entwürfe: Studienleistung, A/Kq, benotet, Standard 3) Wahlfächer disziplinar: Studienleistung, benotet, Standard 4) Die Prüfungsform entspricht der im Modulhandbuch des Anbieters ausgewiesenen Leistung in Form, Umfang und CP-Gewichtung. Es können auch Fachprüfungen als Teil dieses Bereichs angerechnet werden.
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Wahlfachangebote des FB15 werden, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, mit folgenden CP bewertet: Stegreif 1 CP, Vorlesungen des Wahlbereichs mit Prüfung / Klausur o.ä., Seminar oder Übung 3 CP. Kursangebote mit identischen Inhalten und Qualifikationszielen können nicht mehrfach eingebracht werden. Ggf. können auch LV aus dem Bachelor-Studienangebot anderer Fachbereiche anerkannt werden, wenn die Kompetenzen im Sinne der Qualifikationsziele als geeignet erscheinen. Die Nachweispflicht hierüber liegt bei den Studierenden. In Zweifelsfällen entscheidet die Prüfungskommission.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Soft Skills: Anerkennung der jeweiligen Leistung durch das Studienbüro, 4) Prüfungen, die an anderen Fachbereichen oder Universitäten abgelegt werden, richten sich nach den Bestimmungen des anbietenden Fachbereichs bzw. der anbietenden Universität. <p>Der Bereich ist abgeschlossen, wenn Wahlleistungen im Gesamtumfang von mindestens 20 CP erbracht wurden und die Mindestleistungen in den jeweiligen Teilbereichen (2) und 3)) erfüllt sind, darunter mindestens 10 CP benotete Leistungen.</p>
7	<p>Benotung: <u>Studienleistung</u> α</p> <p>Standard (d.h. benotet, geht entsprechend CP-Umfang in die Gesamtnote ein)</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Die hier eingefügte Beschreibung des Wahlbereichs erlaubt den Studierenden eine bessere Orientierung, welche Optionen und welche Verpflichtungen innerhalb dieses Bereichs (20 CP) bestehen. Er verbindet Eigenschaften des Studium Generale, des Wahlpflicht- und des Optionalbereichs, wobei es den Studierenden frei steht, die Gewichte der einzelnen Bausteine weitgehend selbst festzulegen, soweit sie bestimmte Mindest- und Höchstvorgaben der jeweiligen CP-Limits einhalten. Zugleich werden fachspezifische Lehrformen wie Stegreifentwürfe oder Soft Skills hier beschrieben, da sie keine eigenständigen Module, sondern lediglich Bausteine innerhalb dieses Bereichs bilden. Die Art der Darstellung hat sich als sehr praktikabel erwiesen und wird oft zur frühzeitigen Orientierung verwendet, um „Fehlbelegungen“ zu vermeiden und gezielt wählen zu können.</p>

Wahlfach Entwurfsvertiefung					
Modul Nr.	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 70 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus x WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	x Einzelarbeit	Fachgebiete: Alle Entwurfs-FG des FB15	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Entwurfsvertiefung	3 CP	Übung	0
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Aufgrund der Semesterstruktur und festen Bearbeitungszeiten können reguläre Entwurfsaufgaben stets nur bis zu einem gewissen Grad der Ausarbeitung vorangetrieben werden. Hierdurch entsteht oftmals der Wunsch, einen bestimmten, hierbei aufgeworfenen, aber noch nicht vollständig ausgeschöpften Aspekt individuell noch weiter zu vertiefen oder auszubauen, z.B. konstruktive oder energetische Detaillierung, gestalterische Ausarbeitung, exemplarische Untersuchung einer Teileinheit oder typologische Weiterentwicklung eines bestimmten Entwurfsprinzips. Hierzu sind eine individuelle Fixierung und Fokussierung des Vertiefungsgegenstandes im Rahmen einer betreuten Einzelarbeit erforderlich. Voraussetzung ist die Prüfung durch das den Entwurf herausgebende Fachgebiet, ob die zugrunde gelegte Arbeit überhaupt geeignet ist, in dem gewünschten Sinne vertieft zu werden, und ob die hierbei selbst gewählte Aufgabenstellung und Methodik zielführend ist.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden entwickeln individuell und an einem von ihnen selbst geschaffenen Basismaterial, dem Entwurf des Vorsemesters, eine weiterführende Fragestellung sowie die Methodik, mit der sie diese untersuchen wollen. In Absprache mit dem betreuenden Fachgebiet legen sie Umfang, Art und Präsentationsform der zu erbringenden Leistung fest. Sie überprüfen hierbei, ob die zugrunde gelegte Hypothese oder selbstgestellte Aufgabe sich als tragfähig und zielführend herausstellt. Hierdurch intensivieren sie Erkenntnisse zu den Konsequenzen des eigenen Planens, die im zeitlich limitierten Rahmen der Entwürfe noch nicht beantwortet werden können, und erwerben hierbei Kompetenzen, welche Aufgaben der Architektentätigkeit berühren, die jenseits des Vorentwurfs (Leistungsphasen 1-3) liegen oder zu einer wissenschaftlichen Befragung des eigenen Entwurfshandelns qualifizieren.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Erfolgreicher Abschluss eines Entwurfs in diesem Fachgebiet im davorliegenden Semester. Konsensuelle Festlegung des Gegenstandes und Umfangs der Vertiefung zwischen Studierenden und Fachgebiet (es besteht kein Anspruch auf dieses Wahlfach).</p>				

	Sofern ein im Rahmen eines Auslandsaufenthalts erarbeiteter Entwurf vertieft werden soll, kann das für die Vertiefung anzufragende Entwurfs-FG frei gewählt werden.
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>Abgabe mit Kolloquium (A+Kq) Mündliche Prüfung (15 min) (Kolloquium) anhand von Plänen und Modellen. Einhaltung des zu Beginn der Bearbeitung festgelegten Zeitplans und Arbeitsumfangs. Im Falle des Nichtbestehens (Bewertung schlechter als 4,0 bei rechtzeitig erfolgter, vollständiger Abgabe) kann die Übung mit Zustimmung des Fachgebiets im folgenden Semester wiederholt werden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>Anerkennung nach Erbringung (ohne vorherige Prüfungsanmeldung in TUCaN)</p>
7	<p>Benotung: \underline{x}</p> <p>Studienleistung Vertiefung: Abgabe, Standard, Gewichtung: 100%</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M. Sc. Architektur</p>
9	Literatur
10	Kommentar

Wahlfach A Historische Grundlagen					
Modul Nr. 15-02-7700 bis -7729	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus x WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	x Einzelarbeit (ggf. optional Gruppen- oder Partner-Arbeit)	Fachgebiete: Klassische Archäologie Architektur- und Kunstgeschichte Architektur- theorie und - wissenschaft	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Franziska Lang		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Seminar aus dem Master-Wahlfachangebot der Fachgruppe A	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse und Methoden wissenschaftlicher Analyse an Themenstellungen von Architektur, Städtebau, Landschaft, Bildern und Objekten. Die Auseinandersetzung mit den methodisch differierenden Konzepten und Forschungsgegenständen der beteiligten Fächer sowie eine verstärkte Einbindung theoretischer Überlegungen bereiten auf eine postgraduale Qualifikation vor.</p> <p>Im Wahlbereich werden auch Themen bearbeitet, die Spezialinteressen im Kontext von Architektur, Städtebau, Bildkünsten, Kulturgeschichte u.a. berühren und die zur Herausbildung individueller Schwerpunkte geeignet sind.</p> <p>Im Rahmen von Projekten (z.B. Ausstellungsvorbereitungen), Experimenten, Praxis- und Aufmaßvorhaben oder Exkursionen wird die intensive Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenständen und Themen gefördert und gefordert. Je nach Themenstellung kann daher die Form der zu erbringenden Leistung stark differieren.</p> <p>Die Anwendung anerkannter wissenschaftlicher Methoden und Theorien und deren kritische Reflexion sowie die gezielte Gewinnung, Auswertung und Verarbeitung von Sachinformationen jeder Art (Bibliotheken, Internet, Datenbanken, Archive etc.) unterstreichen die spezifisch universitären, forschungsbezogenen Aspekte des Architekturstudiums.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden entwickeln einen analytisch-wissenschaftlichen Zugang und kritische Reflexion zu spezifischen Themen und Konzepten aus Architektur, Städtebau, Objektwissenschaften, Kunst, Geschichte oder Theorie. Sie definieren und erschließen sich die hierfür relevanten Materialien durch Recherche in Bibliotheken, Datenbanken, Archiven, Untersuchungen des Objekts vor Ort, eigenständige Beschreibung, Suche nach geeigneten Vergleichsobjekten, Konzepten, Theorien</p>				

	<p>etc. Sie bereiten das Material in geeigneter Form (mündlich, schriftlich, digital etc.) so auf, dass sie Dritten ihre Fragestellungen, methodische Vorgehensweise, konzeptionelle Fundierung, Bewertungen und hierdurch gewonnenen Erkenntnisse plausibel vermitteln können. Sie üben ein, wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu entwickeln und ein individuelles Erkenntnisinteresse nachvollziehbar zu formulieren.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten (Zitierweise, Urheberrechte) werden vorausgesetzt. Wahlfächer mit unterschiedlichen Themen können (einmalig) als Teil des Fachmoduls A oder im Wahlbereich gemäß den dortigen Vorgaben eingebracht werden.</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>Seminar: SF (m/s/A+Kq), s. LV-Beschreibungen der Wahlfächer Fachgruppe A des jeweiligen Semesters Die Prüfungsbestandteile sind optional in Partnerarbeit zu erbringen Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Termin für Referat oder Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung einer Leistung. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Studienleistung</p> <p>Referat und schriftliche Ausarbeitung oder gleichwertige, jeweils spezifische Form der Leistungserbringung (vgl. Kommentar). Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzpflcht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ⌘</p> <p>Studienleistung Seminar: SF (m/s/A+Kq), Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung Gewichtung: 100%⌘</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur ⌘ Wahlbereich des B. Sc. Architektur (soweit dafür freigegeben) ⌘</p>
9	<p>Literatur wird in der jeweiligen Veranstaltung benannt</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p>

	<p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis zu den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Bauaufnahme, Mitwirkung an einer digitalen Publikation o.ä.).</p>
--	---

Wahlfach B - Gestalten und Darstellen					
Modul Nr. 15-02-7730 bis 7700	Leistungspunkte 3CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	⌘ Einzelarbeit ⌘	Fachgebiet(e): Plastisches Gestalten Bildnerisches Gestalten Digitales Gestalten (DDU) Zeichnen Malen Grafik	Modulverantwortliche Person Prof. Katharina Immekus		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Seminar aus dem Master-Wahlfachangebot der Fachgruppe B	3	Übung / Seminar	2
2	Lerninhalt				
<p>Die Fachgebiete der Fachgruppe B Gestaltung und Darstellung bieten in jedem Semester ein umfangreiches Angebot thematisch variierender Wahlfachangebote an.</p> <p>In den LV des FG Bildnerisches Gestalten werden verschiedene Darstellungstechniken vermittelt, darunter künstlerische Druckgrafik, Zeichnung, Collage, Malerei, Fotografie. Wöchentliche Übungen zur Darstellung von architektur- und kunstrelevanten Fragestellungen schärfen das Wahrnehmungs- und Reflexionsvermögen der Studierenden. Darüber hinaus bietet das Fachgebiet ein Wahlfach an, in dem in eigenen Galerieräumen architekturbezogene Ausstellungskonzepte- und Praktiken vermittelt werden.</p> <p>Schwerpunkte der Lehre und Forschung im FG Plastisches Gestalten sind traditionelle und innovative Ansätze der räumlichen Komposition und die Auseinandersetzung mit Materialien wie Ton, Gips, Beton, Glas, Bronze, auch im Zusammenhang aktueller interdisziplinärer Forschung, wie z.B. Bauen mit Papier. Angeboten werden Veranstaltungen, in denen Objekte aus den oben genannten Materialien hergestellt werden, wobei der Prozess der handwerklich-haptischen Herstellung gleichberechtigt neben der gestalterischen Qualität der Ergebnisse steht.</p> <p>Das FG Digitales Gestalten (DDU) vermittelt digitale Konzepte, Technologien und Visionen, die unsere Gesellschaft und die Architektur zukünftig prägen werden, und rekonstruiert verloren gegangene kulturelle und technologische Schätze auf digitalem Wege. Studierende erlernen in verschiedenen Wahlfächern 3D-Modellierung, algorithmische und parametrische Entwurfsprinzipien und ihre Umsetzung mittels digitaler Fabrikation.</p> <p>Diese Kenntnisse bilden die Basis für eine vertiefte Auseinandersetzung mit computerbasierten Entwurfsstrategien für komplexere Fragestellungen und digitalen Rekonstruktionen.</p>					

	<p>Im FG Zeichnen Malen Grafik werden neben den klassischen Techniken der Bildproduktion (Zeichnung, Aquarell, Ölmalerei) auch Fotografie und Typographie als wichtige Medien der Gestaltung vermittelt.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden üben und vertiefen ihre Fähigkeit zu eigenständiger Konzept- und Formfindung in den verschiedenen gestalterischen Techniken. Sie beherrschen die wesentlichen Prinzipien der Komposition in Gestaltung und Darstellung (z. B. Dimension, Proportion, Farbigkeit, Verhältnis, von Objekt und Umfeld), im Zweidimensionalen wie auch im Dreidimensionalen, sowohl taktil als auch virtuell.</p> <p>Sie sind sicher in der Wahl der angemessenen Darstellungsmethoden und der Anwendung analoger und digitaler Darstellungstechniken (2D und 3D). Die Studierenden erproben hierbei die Möglichkeiten und Grenzen materieller und virtueller Gestaltungs- und Darstellungsmethoden sowie die Interaktion der jeweiligen Medien.</p> <p>Sie betrachten ihre Umgebung differenziert und bringen das Gesehene in eine bildnerische Übersetzung. Sie erwerben durch das gemeinsame Analysieren und Besprechen von Bildern und Objekten praktische und theoretische Erfahrungen im Umgang mit Komposition, Proportion, Farbe, Fläche und Linie. Sie können selbständig gestalterische Konzepte erarbeiten und sind in der Lage, eine individuelle künstlerische Ausdrucksform ihrer Ideen zu finden.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>SF (m/s/A+Kq) Nach Aufgabenstellung und Thematik unterschiedlich, i.d.R. Abgabe, ggf. mit begleitender Präsentation (siehe Angaben im Semesterprogramm) Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt. Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung</p> <p>Das Modul ist bestanden, wenn die jeweils geforderten Leistungen mit jeweils mindestens 4,0 bewertet sind. Die Einhaltung des vorgegebenen Zeitrahmens (z.B. Referatstermin, Abgabezeitraum) und Leistungsumfangs ist Voraussetzung für die Anerkennung des Wahlfachs. Plagiate oder die Nichteinhaltung wissenschaftlicher Maßstäbe bei der Übernahme und dem Nachweis fremder geistiger Leistungen führen automatisch zur Nichtanerkennung der Leistung.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistungen</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzpflcht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ✖</p>

	<p>Studienleistung Seminar: SF (m/s/A+Kq), Standard, Gewichtung: 100%<input type="checkbox"/></p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur nach Maßgabe der Kapazitäten und inhaltlicher Eignung auch:</p> <p><input type="checkbox"/> Wahlbereich des B. Sc. Architektur (nur für LV mit semesterweise wechselnden Inhalten) <input type="checkbox"/> Wahlangebot für TU/ RMU</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p> <p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis mit den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Arbeit mit Materialien wie Gips oder Ton, Mitwirkung an einer digitalen Projektentwicklung, Arbeit mit Robotern o.ä.).</p>

Wahlfach C - Konstruktion					
Modul Nr. 15-02-7780 bis 7804	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	Einzelarbeit	Fachgebiet(e): Entwerfen und Baugestaltung Entwerfen und Baukonstruktion Entwerfen und industrielle Methoden der Baukonstruktion	Modulverantwortliche Person Prof. Felix Waechter		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Wahlfach (Seminar) zum Thema des Entwurfs	3	Seminar	2
	2	Wahlfach (Seminar) zu übergreifenden Fragen und Themen der Hochbaukonstruktion	3	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Die Wahlfächer der Fachgruppe C behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Hochbaukonstruktion, industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion und Baugestaltung. Es werden dabei relevante Bautechniken sowie aktuelle industrielle Methoden der Hochbaukonstruktion vertieft und kritisches Urteilsvermögen im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die analysierende Betrachtung wirkt unterstützend, um die Entwurfshaltung der Studierenden weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese begleitend ergänzen oder auch übergreifende Fragen thematisieren.</p> <p>Kurs 1: Wahlfach zum Entwurf Der Semesterentwurf des Fachgebiets wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Entwurfsthema spezifiziert und erweitert.</p> <p>Kurs 2: Wahlfach zur Hochbaukonstruktion Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die Sondergebiete untersuchen oder im Zusammenhang mit Forschungsthemen der Fachgebiete stehen.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Hochbaukonstruktion, des Entwerfens und der Baugestaltung. Sie sind in der Lage, gebaute Werke vergleichend im Hinblick auf ihre bautechnischen und konstruktiven Anforderungen zu					

	<p>analysieren, einzuordnen und kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten. Sie beherrschen die Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren und dokumentieren.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>SF (m/s/A+Kq)</p> <p>.</p> <p>Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt. Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzplicht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ⌘</p> <p>Studienleistung SF (m/s/A+Kq),</p> <p>Standard, Gewichtung: 100%⌘</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur nach Maßgabe der Kapazitäten und inhaltlicher Eignung auch: ⌘ Wahlbereich des B. Sc. Architektur (nur für LV mit semesterweise wechselnden Inhalten)</p>
9	<p>Literatur Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p> <p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis zu den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Entwicklung einer konstruktiven Sonderlösung, o.ä.).</p>

Wahlfach D – Gebäudeplanung					
Modul Nr. 15-02-7810 bis 7834	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	☒ Einzelarbeit ggf. optional ☒ Gruppen- oder Partner-Arbeit ☒	Fachgebiet(e): Entwerfen und Gebäudetypologie Entwerfen und Raumgestaltung Entwerfen und Wohnungsbau	Modulverantwortliche Person Prof. Johanna Meyer-Grohbrügge		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Wahlfach (Seminar) zum Entwurf des FG	3	Seminar	2
	2	Wahlfach (Seminar) zu übergreifenden Fragen und Themen der Gebäudeplanung	3	Seminar	2
2	Lerninhalt				
	<p>Die Wahlfächer der Fachgruppe D behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Gebäudetypologie, Raumgestaltung und Wohnungsbau. Darin werden gebäudeplanerische Kenntnisse vertieft und damit ein kritisches Urteilsvermögen im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die analysierende Betrachtung wirkt unterstützend, um die Entwurfshaltung der Studierenden weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese vertiefen.</p> <p>Kurs 1: Wahlfach zum Entwurf Der Semesterentwurf des Fachgebiets wird ergänzt durch ein Wahlfach, das das Entwurfsthema spezifiziert und erweitert.</p> <p>Kurs 2: Wahlfach zur Gebäudeplanung Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die Sondergebiete untersuchen oder im Zusammenhang mit Forschungsthemen der Fachgebiete stehen.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
<p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Gebäudetypologie, der Raumgestaltung und des Wohnungsbaus. Sie sind in der Lage, gebaute Werke vergleichend zu analysieren, typologisch einzuordnen, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten sowie die eigene Entwurfsarbeit an diesen Werken zu messen und zu profilieren. Sie beherrschen die Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form formulieren, präsentieren und dokumentieren.</p>					
4	Voraussetzung für die Teilnahme				

	Keine
	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>SF (m/s/A+Kq) Referat und schriftliche Ausarbeitung oder gleichwertige, jeweils spezifische Form der Leistungserbringung. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt. Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung Die Prüfungsbestandteile sind optional in Partnerarbeit zu erbringen</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzpflcht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: x</p> <p>Studienleistung Seminar: SF (m/s/A+Kq), Standard, Gewichtung: 100%x</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur</p> <p>nach Maßgabe der Kapazitäten und inhaltlicher Eignung auch: x Wahlbereich des B. Sc. Architektur (nur für LV mit semesterweise wechselnden Inhalten)</p>
9	<p>Literatur Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, Reader, Semesterapparat in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p> <p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis zu den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Gebäudeanalyse, typologische Entwurfsstudie o.ä.).</p>

Wahlfach E - Städtebau					
Modul Nr. 15-02-7840- 78749	Leistungspunkte 3CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	⌘ Einzelarbeit ggf. optional ⌘ Gruppen- oder Partner-Arbeit	Fachgebiet(e): Entwerfen und Stadtplanung Entwerfen und Städtebau Entwerfen und Stadtentwicklung Entwerfen und Freiraumplanung	Modulverantwortliche Person Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Wahlfach (Seminar) zum Städtebau	3	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Fachgruppe E bietet verschiedene Veranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrformen an, die semesterweise wechselnde Fragestellungen, Fallbeispiele und Aufgaben der Stadtentwicklung, des Städtebaus, der Landschaftsarchitektur sowie der Stadt- und Infrastrukturplanung im nationalen wie internationalen Kontext zum Gegenstand haben. Betrachtet und wissenschaftlich analysiert werden Prozesse, Planungen und Projekte mit ihren jeweils spezifischen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Dimensionen. Ebenso können Planungsmethoden und Planungsinstrumente näher untersucht werden. Möglich sind auch stegreifartige Bearbeitungen von spezifischen räumlichen Problemen.</p> <p>Die Wahlfachangebote sollen eine Vertiefung in den oben genannten Feldern ermöglichen.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen von Architektur, Städtebau, Stadtplanung, Stadtökologie und Freiraumplanung. Sie vergrößern ihre Kenntnis von Planungsmethoden und Planungsinstrumenten und erweitern diese durch Grundkenntnisse benachbarter Disziplinen wie z.B. Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder Stadtplanung. Sie üben sich im wissenschaftlichen Arbeiten und gewinnen hierbei Einblicke in die Arbeitsweise anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie z.B. Stadtökologie, Soziologie oder Politikwissenschaften.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten (Zitierweise, Urheberrechte) werden vorausgesetzt. Wahlfächer mit unterschiedlichen Themen können (einmalig) als Teil des Fachmoduls E oder im Wahlbereich gemäß den dortigen Vorgaben eingebracht werden.</p>				

5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>SF (m/s /A+Kq) Referat und schriftliche Ausarbeitung oder gleichwertige, jeweils spezifische Form der Leistungserbringung. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt. Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung Die Prüfungsbestandteile sind optional in Partnerarbeit zu erbringen</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzpflicht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: ⌘</p> <p>Studienleistung Seminar: SF (m/s/A+Kq) Standard, Gewichtung: 100%⌘</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur nach Maßgabe der Kapazitäten und inhaltlicher Eignung auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⌘ Wahlbereich des B. Sc. Architektur (nur für LV mit semesterweise wechselnden Inhalten) ⌘ Wahlangebot für TU/ RMU ⌘ M. Sc. International Cooperation in Urban Development -Master of Energy Science and Engineering
9	<p>Literatur Wird je nach Lehrveranstaltung und –form zusammengestellt und den Studierenden zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p> <p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis zu den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Interventionen im öffentlichen Raum, Vor-Ort-Begehungen, Workshop-Formate mit lokalen Akteuren, Mitwirkung an einer digitalen Publikation o.ä.).</p>

Wahlfach F – Gebäudetechnik					
Modul Nr. 15-02-7880- 7904	Leistungspunkte 3 CP	Arbeitsaufwand 90 h	Selbststudium 60 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus (S. und W.)
Sprache: deutsch, optional englisch	⌘ Einzelarbeit ggf. optional ⌘ Gruppen- oder Partner-Arbeit	Fachgebiet(e): Entwerfen und nachhaltiges Bauen Entwerfen und Gebäude- technologie Tragwerks- entwicklung	Modulverantwortliche Person Prof. Christoph Kuhn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Wahlfach Gebäudetechnologie	3	Seminar	2
	2	Wahlfach Nachhaltiges Bauen	3	Seminar	2
	3	Wahlfach Tragwerksentwicklung und Bauphysik	3	VL+Ü oder Seminar	2
4	Wahlfach (Seminar) zu übergreifenden Fragen und Themen der Gebäudetechnologie	3	Seminar	2	
2	<p>Lehrinhalt</p> <p>Die Wahlfächer der Fachgruppe F behandeln ausgewählte Themen aus den Bereichen Gebäudetechnologie, Nachhaltigen Bauens und Tragwerksentwicklung. Es werden dabei konstruktiv-technische Kenntnisse vertieft und ein kritisches Urteilsvermögen im Zusammenhang mit relevanten zeitgenössischen Entwurfsfragestellungen gefördert. Die Wahlfächer können in einem direkten thematischen Bezug zu den Entwurfsthemen der Fachgebiete stehen und diese vertiefen.</p> <p>Kurs 1: Wahlfach Gebäudetechnologie</p> <p>Es werden Teilaspekte der Gebäudetechnologie behandelt und vertieft, um den Studierenden einen möglichst ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld zu ermöglichen. Im Zentrum der Betrachtungsweise stehen hierbei immer der Mensch und seine Bedürfnisse sowie die integralen Aspekte aus Entwurfsidee, Konstruktion, Technik, Energie und Ökologie. Das Zusammenspiel dieser Teilaspekte und deren Wechselwirkungen (Synergien) untereinander vermittelt die Beurteilungskriterien für Entwurfsqualitäten aus gebäudetechnologischer Sicht und spezifische Planungsstrategien für die jeweilige Bauaufgabe.</p> <p>Kurs 2: Wahlfach Nachhaltiges Bauen</p> <p>Neben Inhalten des energieeffizienten Bauens werden weitere Teilaspekte des nachhaltigen Bauens behandelt und vertieft, um den Studierenden einen möglichst ganzheitlichen Überblick über das Themenfeld zu eröffnen. Im Zentrum der Betrachtungsweise steht hierbei immer der Mensch und seine Bedürfnisse. Die Analyse dieser Teilaspekte und deren Wechselwirkungen</p>				

	<p>(Synergien) vermittelt Kriterien, Entwurfsstrategien aus ökologischer Sicht zu beurteilen und zu bewerten sowie spezifische Strategien für die jeweilige Bauaufgabe abzuleiten.</p> <p>Kurs 3: Wahlfach Tragwerksentwicklung und Bauphysik Aufbauend auf die Grundlagenkenntnisse der Tragwerksentwicklung und der Bauphysik werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt. Dabei wird die Umsetzung der Tragkonstruktion in verschiedenen Bauweisen sowie die Integration der Tragelemente als Bestandteil des architektonischen Gesamtentwurfs vermittelt. Die Analyse der Wechselwirkung zwischen Tragwerk, Konstruktion und bauphysikalischen Aspekten zielt darauf ab, Entwurfsstrategien ganzheitlich zu beurteilen und zu bewerten sowie spezifische Strategien für die jeweilige Bauaufgabe abzuleiten.</p> <p>Kurs 4: Freies Wahlfach FG F, 3CP Neben den mit einem direkten inhaltlichen Bezug zum Entwurfskurs angebotenen Wahlfächern werden, je nach Bedarf, freie Wahlfächer angeboten, die ausgewählte Gebiete der Gebäudetechnologie, Nachhaltigen Bauens und Tragwerksentwicklung und Digitalisierung (KI) im Bauwesen untersuchen, wie z.B. einzelne Bauteilbetrachtungen, Konstruktionstypen und Materialien usw..</p>
3	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen</p> <p>Die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse der Gebäudetechnologie, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Bauphysik und Tragwerkslehre sollen aktiviert und systematisch vertieft werden. Die Studierenden werden dafür sensibilisiert, die Ein- und Auswirkungen ihrer Lösungsvorschläge auf die Umwelt und deren Wirkung auf den Menschen einzuschätzen. Sie werden in die Lage versetzt, durch die Bewertung und Begründung Ihrer Lösungen einen integral orientierten Planungsprozess zu koordinieren. Sie sind in der Lage sein, durch die Bewertung und Begründung ihrer Lösungen nachhaltige Gebäude zu entwerfen.</p> <p>Die Studierenden gehen bei der Planung und Durchführung von Sanierungs-, Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen analytisch vor und setzen verschiedene Strategien zur Beurteilung von gestalterischen, konstruktiven und bauphysikalischen Bauwerkseigenschaften ein. Die dabei erworbenen Kenntnisse können Sie im Rahmen einer konstruktiven Entwurfsaufgabe anwenden und Problemzusammenhänge im Bereich der Tragwerksplanung und Bauphysik erkennen, analysieren und bewerten.</p> <p>Sie sind in der Lage, Bezüge zur eigenen Entwurfshaltung herzustellen bzw. daraus konzeptionelle Ansätze im Rahmen ihrer Entwurfsarbeit abzuleiten. Sie beherrschen die erlernten Methoden der wissenschaftlichen Recherche und können ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form präsentieren und dokumentieren.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Keine</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung</p> <p>SF (m/s/A+Kq)</p> <p>Referat und schriftliche Ausarbeitung oder gleichwertige, jeweils spezifische Form der Leistungserbringung. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Leistung werden vor Beginn der LV verbindlich festgelegt. Es finden maximal zwei der aufgelisteten Prüfungsformen Anwendung Die Prüfungsbestandteile sind optional in Partnerarbeit zu erbringen</p>

6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>In seminaristischen Veranstaltungen, bei denen die kontinuierliche Diskussion der Teilnehmenden in jeder Stunde erforderlich für den Kompetenzerwerb ist, besteht Präsenzplicht bei 75% der LV-Termine (Kontaktzeit). Falls dies zutrifft, erfolgt in der jeweiligen LV-Beschreibung vor der Semesterwahl eine entsprechende verbindliche Angabe.</p>
7	<p>Benotung: α</p> <p>Studienleistung Seminar: SF (m/s/A+Kq) Standard, Gewichtung: 100%α</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M. Sc. Architektur nach Maßgabe der Kapazitäten und inhaltlicher Eignung auch:</p> <p>α Wahlbereich des B. Sc. Architektur (nur für LV mit semesterweise wechselnden Inhalten)</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Literaturhinweise zu den Wahlfachthemen werden in Form von Listen, einem Reader oder in Gestalt eines Semesterapparats in der Bibliothek oder in anderer Form (z.B. digital) zur Verfügung gestellt.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Themen, Inhalte und Lehrformen der Wahlfächer bieten eine große Vielfalt bei stets wechselnden Themen.</p> <p>Vor Semesterbeginn werden die jeweils spezifischen Inhalte / Prüfungsformen / Leistungsanforderungen / Termine / Kapazitäten rechtzeitig verbindlich festgelegt. Durch die Wahl des Seminars erklären die Studierenden ihr Einverständnis zu den jeweils genannten Anforderungen (z.B. Teilnahme an einer Exkursion, Gebäudeanalyse, Energieeffizienzberechnung o.ä.).</p>

Master-Forschungsmodul					
Modul Nr. 15-02-7600	Leistungspunkte 5CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium bis zu 140 h	Moduldauer 1 Semester (min)	Angebotsturnus ⌘ SoSe und WiSe
Sprache: deutsch, optional englisch	Zu 1): Einzelarbeit Zu 2) ⌘ Einzelarbeit ⌘ optional Gruppen- oder Partner-Arbeit	Fachgebiete: Zu Kurs 1: FG A und andere FG des FB15 Zu Kurs 2: Alle Lehrenden des FB 15	Modulverantwortliche Person LeiterIn Forschungskommission		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Workshop Wissenschaftliches Arbeiten	1	Ü	2
	2	Forschungsarbeit: Hausarbeit, Mitwirkung an einem Forschungsprojekt	4	differiert	0
2	Lerninhalt				
	<p>Zu 1 Übung Workshop (idealerweise im 1. oder 2. Semester des Masterstudiums zu belegen), in der die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten im Forschungsmodul exemplarisch erlernt werden.</p> <p>a) Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Bibliotheksrecherche, Literaturverwaltung, Zitieren, Internetangebote, Datenbanken etc. b) Einblick in spezifische methodische Zugänge der Fachgruppen des Fachbereichs 15 c) Erarbeiten eines Kurzexposés zu einem Thema mit Fragestellung/ These, methodischem Vorgehen und Stand der Forschung (benotete Studienleistung)</p> <p>Zu 2 Forschungsarbeit Zu den Charakteristika eines universitären Architekturstudiums zählen neben der gestalterischen und konstruktiven auch die analytisch-forschende Beschäftigung mit dem Gegenstand, d.h. der Versuch, spezifische, vertiefte Erkenntnisse zu bestimmten Fragen der Architektur durch eine wissenschaftliche Herangehensweise zu gewinnen. Diese weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:</p> <p>a) Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fachgebiets b) Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau c) Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc. d) Vorbereitung eines Forschungs-, Drittmittel- oder Promotionsantrags e) Entwurfsbegleitende Forschung, z.B. Untersuchung einer aus der eigenen planerischen Tätigkeit sich ergebenden technischen oder konstruktiven Frage (z.B. Energiebilanz, statische Optimierung, Materialwahl o.ä.)</p>				

	<p>f) Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand</p> <p>g) Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichsstudie etc.</p> <p>h) Künstlerische Auseinandersetzung mit architekturelevanten, gestalterischen Fragestellungen</p> <p>i) Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandsgebäuden etc.</p> <p>In der Diskussion mit einem betreuenden Fachgebiet formulieren die Studierenden Umfang, Inhalt und Bewertungskriterien der zu erbringenden Leistung. Ggf. binden sie ihren Beitrag in ein größeres Forschungsvorhaben ein und üben so den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit im Team. (benotete Studienleistung)</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Zu 1: Die Studierenden beherrschen das wissenschaftliche Arbeiten, unterscheiden verschiedene methodische Herangehensweisen und sind in der Lage, eine konkrete wissenschaftliche Frage mit Bezug auf den Forschungsstand in einem Kurzexposé schriftlich zu formulieren. Diese Qualifikationen sind zur Bearbeitung des Kurses 2 essentiell und daher verpflichtend vor dessen Beginn zu erwerben.</p> <p>Zu 2: Die Studierenden sind in der Lage, für ein individuelles Forschungsinteresse eine geeignete und im vorgegebenen Zeitumfang lösbare Fragestellung zu formulieren; sie wählen und begründen die für ihr Vorhaben anzuwendende Methode sowie die notwendigen Arbeitsschritte. Sie sind in der Lage, in vorgegebener Zeit einen eigenständigen Forschungsbeitrag, der wissenschaftlichen Anforderungen genügt, zu erarbeiten und präsentieren. Sie kennen die Methoden benachbarter Disziplinen und wissen diese sich in forschungsrelevanten Teilgebieten der Architektur nutzbar zu machen. Hierdurch sind die auf eine postgraduale wissenschaftliche Tätigkeit vorbereitet.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Zu 2: Annahme eines selbst formulierten Themas als Forschungsmodul durch ein Fachgebiet des FB15 und erfolgreiche Teilnahme an Kurs 1 (Studienleistung mit mindestens 4,0 bewertet).</p>
5	<p>Prüfungsform: Studienleistung,</p> <p>Kurs 1: S -Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, schriftliches Exposé) als Einzelarbeit.</p> <p>Kurs 2: H/A/SF in Abhängigkeit des Projekts. Die Prüfungsform für Kurs 2 wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vereinbart. Die Prüfungsbestandteile sind je nach Aufgabenstellung optional in Partnerarbeit zu erbringen</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>Die Voraussetzung für die Anmeldung zu Kurs 2 ist die erfolgreiche Absolvierung von Kurs 1</p>

7	Benotung: <u>Studienleistung</u> ✕ Kurs 1: Studienleistung, Schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit, schriftliches Exposé) Standard (Gewichtung 20% der Modulnote) Kurs 2: Studienleistung, Hausarbeit / Abgabe / Sonderform spezifische forschungsorientierte Leistung im vereinbarten Umfang, Standard (Gewichtung 80% der Modulnote)
8	Verwendbarkeit des Moduls ✕ M. Sc. Architektur
9	Literatur Kurs 1: Begleitendes Material zum Workshop wird digital bereitgestellt. Kurs 2: Die Literaturrecherche ist ggf. Teil der Forschungsarbeit
10	Kommentar Das Modul kann ggf. auch nach der Thesis absolviert werden.

Masterthesis-Entwurf Hochbau					
Modul Nr. 15-02-5422/1	Leistungspunkte 20 CP	Arbeitsaufwand 6000 h	Selbststudium 550 h	Moduldauer 14 Wochen	Angebotsturnus x WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	x Einzelarbeit x	Fachgebiet(e): Alle Entwurfs-FG C, D und F	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS	
1	Masterthesis-Entwurf Hochbau	20	Entwurf	2	
				--	
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Thesis fasst als abschließender Entwurf die im gesamten Architekturstudium erworbenen Kompetenzen zusammen und belegt die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Fach Architektur. Durch die Wahl des Thesis-Themas entscheiden sich die Studierenden für eine thematische Schwerpunktsetzung im Hochbau oder Städtebau.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit einem spezifischen Masterthesis-Thema des Hochbaus zeigen die Studierenden, dass sie eine vorgegebene, komplexe Entwurfsaufgabe in vorgegebener Zeit überzeugend lösen und präsentieren können. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen und architektonischen Konzepts und die räumliche, strukturelle und konstruktive Ausarbeitung zu einem architektonischen Hochbauprojekt. Die Themen werden in jedem Semester neu formuliert und von den Herausgebenden vorgestellt. Hierbei wird in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren von allen Thesis-Absolvierenden dasselbe Thema bearbeitet. Die Studierenden präsentieren ihre Zwischenstände in 3 Visiten. Die Auseinandersetzung mit den in den Visiten gegebenen Hinweisen ist u.a. Gegenstand des Kolloquiums.</p> <p>Im Hochbau werden in jedem Semester in der Regel zwei Themen zur Auswahl gestellt.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen umfassenden Entwurfsprozess selbständig zu strukturieren und eine komplexe Hochbauaufgabe innerhalb des festgelegten Zeitraums eigenständig zu bearbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie haben eine eigene Entwurfshaltung entwickelt und sich in diesem Zusammenhang auch einen spezifischen Referenzraum der Architektur- und Stadtbaugeschichte aufgebaut. Sie besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik sowie der Gebäudeplanung und können diese Aspekte in den architektonischen Entwurf einarbeiten. Sie beherrschen die notwendigen Darstellungstechniken, die für eine gut verständliche und maßstabgerechte Darstellung ihrer Projekte notwendig sind und entwickeln hierfür einen individuellen, dem jeweiligen Gestaltungsansatz kohärenten Modus der</p>				

	architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild, Text, digitaler Darstellung, Modell und erläuterndem Vortrag. Sie beantworten die Rückfragen der Kommission bei der Vorstellung ihres Projekts im Kolloquium präzise, nachvollziehbar und professionell.
4	Voraussetzung für die Teilnahme Siehe die Ausführungsbestimmungen des M.Sc. Architektur zu §23.2 der APB der TU Darmstadt
5	Prüfungsform Abschlussprüfung, Abgabe mit Kolloquium (A+Kq) Mündliche Fachprüfung (Kolloquium, 15 min.) anhand von Plänen und Modellen gemäß Aufgabenstellung. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle).
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)
7	Benotung: <u>Abschlussprüfung</u> ✕ Standard (geht mit dem doppelten CP-Umfang in die Gesamtnote ein, 200%)
8	Verwendbarkeit des Moduls M. Sc. Architektur
9	Literatur
10	Kommentar Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des M.Sc.-Studiums absolviert werden. Die Auseinandersetzung mit den in drei Visiten auf Basis des vorgelegten Arbeitsstandes von den Aufgabenstellenden formulierten Kritikpunkte und Anregungen sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums und werden bei der Bewertung mitberücksichtigt. Daher ist die Teilnahme an den Visiten sowie der Exkursion zum Entwurfsort dringend empfohlen.

Masterthesis-Entwurf Städtebau					
Modul Nr. 15-02- 5422/2	Leistungspunkte 20 CP	Arbeitsaufwand 600 h	Selbststudium 550 h	Moduldauer 14 Wochen	Angebotsturnus ⌘ WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch	⌘ Gruppen- oder Partner-Arbeit	Fachgebiet(e): Alle FG E	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Masterthesis-Entwurf Städtebau	20	Entwurf	2
					--
3					
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des M.Sc.-Studiums absolviert werden.</p> <p>Die Thesis fasst als abschließender Entwurf die im gesamten Architekturstudium erworbenen Kompetenzen zusammen und belegt die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Fach Architektur. Durch die Wahl des Thesis-Themas entscheiden sich die Studierenden für eine thematische Schwerpunktsetzung im Hochbau oder Städtebau.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit einem spezifischen Masterthesisthema des Städtebaus werden die vertieften und verfeinerten Grundlagen des architektonischen Entwerfens angewendet. Die methodischen Instrumente umfassen die Analyse von Ort und Programm, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts und die räumliche, strukturelle und planerische Ausarbeitung zu einem Städtebauprojekt. Die Themen werden in jedem Semester neu formuliert. Hierbei wird in einem wettbewerbsartigen Verfahren von allen Thesis-Absolventen dasselbe Thema bearbeitet. In der Masterthesis Städtebau wird ein eigenständiger Lösungsansatz für eine gestellte städtebauliche Aufgabe gefordert. Die Studierenden präsentieren ihre Zwischenstände in 3 Visiten. Die Auseinandersetzung mit den in den Visiten gegebenen Hinweisen ist u.a. Gegenstand des Kolloquiums.</p> <p>Die Aufgabe kann einzeln oder in einer Zweiergruppe bearbeitet werden; der Abgabumfang wird entsprechend modifiziert.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen umfassenden Entwurfsprozess selbständig zu strukturieren und eine komplexe städtebauliche Aufgabe innerhalb des festgelegten Zeitraums eigenständig zu bearbeiten. Sie kennen die dafür wesentlichen Instrumente und Kategorien und wenden diese aufgabenbezogen an. Sie haben eine eigene Entwurfshaltung entwickelt und sich in diesem Zusammenhang auch einen spezifischen Referenzraum der Architektur- und Stadtbaugeschichte aufgebaut. Sie besitzen die notwendigen Kenntnisse in Urbanistik, Soziologie, Infrastruktur- sowie Stadtplanung und können diese Aspekte in den architektonischen Entwurf</p>				

	<p>einarbeiten. Sie beherrschen die notwendigen Darstellungstechniken, die für eine kohärente und maßstabsgerechte Darstellung ihrer Projekte notwendig sind. Sie entwickeln hierfür einen individuellen, dem jeweiligen Gestaltungsansatz kohärenten Modus der stadtgestalterischen Präsentation in Zeichnung, Bild, Text, digitaler Darstellung, Modell und erläuterndem Vortrag. Sie beantworten die Rückfragen der Kommission bei der Vorstellung ihres Projekts im Kolloquium präzise und nachvollziehbar.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Siehe die Ausführungsbestimmungen des M.Sc. Architektur zu §23.2 der APB der TU Darmstadt</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Abschlussprüfung, Abgabe mit Kolloquium (A+Kq) Mündliche Fachprüfung (Kolloquium, 15 min.) anhand von Plänen und Modellen gemäß Aufgabenstellung. Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (z.B. Pläne, Modelle). Die Prüfungsbestandteile sind in Partnerarbeit zu erbringen</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p>
7	<p>Benotung: Abschlussprüfung x</p> <p>Standard (geht mit dem doppelten CP-Umfang in die Gesamtnote ein, 200%)</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des M.Sc.-Studiums absolviert werden.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit den in drei Visiten auf Basis des vorgelegten Arbeitsstandes von den Aufgabenstellenden formulierten Kritikpunkte und Anregungen sind ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums und werden bei der Bewertung mitberücksichtigt. Daher ist die Teilnahme an den Visiten sowie der Exkursion zum Entwurfsort dringend empfohlen.</p> <p>Bei Gruppen- oder Partner-Arbeiten sind die jeweiligen Teilleistungen ggf. kenntlich zu machen. Das Kolloquium erfolgt als Individualprüfung.</p>

Freie Masterthesis					
Modul Nr. 15-02- 5422/3	Leistungspunkte 20CP	Arbeitsaufwand 600 h	Selbststudium 550 h	Moduldauer 14 Wochen	Angebotsturnus x WiSe u. SoSe
Sprache: deutsch, optional englisch	x Einzelarbeit x	Fachgebiet(e): Alle FG des FB15 (jeweils unter Beteiligung eines Entwurfs-FG)	Modulverantwortliche Person StudiendekanIn		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	(CP)	Lehrform	SWS
	1	Freie Masterthesis	20	Projekt	0
2	Lerninhalt				
	<p>Die freie Thesis eröffnet den Studierenden die Möglichkeit, alternativ zu den in jedem Semester kollektiv gestellten Entwurfsaufgaben ein individuelles Thema zum Gegenstand einer Abschlussarbeit mit Entwurfsbezug zu wählen. Voraussetzung ist die Formulierung einer Aufgabenstellung in Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Fachgebieten des FB15, darunter immer einem Entwurfsfachgebiet. Art und Umfang der Aufgabenstellung sowie der Abgabeleistung ist so zu wählen, dass eine Gleichwertigkeit mit Hochbau- und Städtebauthesis besteht und die Bewertung durch eine Fünferkommission / Große Kommission in analoger Weise erfolgen kann.</p>				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
	<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eine Aufgabenstellung in Art, Umfang und Detaillierung vorzulegen, die von der Großen Prüfungskommission als gleichwertig zu den gestellten Thesis-Aufgaben anerkannt wird. Die Komplexität und Übertragbarkeit der hierbei zu erbringenden Entwurfsleistung entspricht derjenigen der Thesis-Entwürfe, allerdings ist von der Orts- und Themenwahl, Recherche, Präsentation und Ausarbeitung von den Antragstellenden selbst zu leisten und in Zusammenarbeit mit einem Fachgebiet bis zur Bearbeitungsreife vorzubereiten. Der Wegfall des vergleichenden Wettbewerbs wird durch höhere Eigeninitiative und konzeptionelle Vorleistung ersetzt. Die Entwicklung der Aufgabe ist zugleich der erste Teil ihrer Bewältigung. Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe, die in Umfang und Komplexität einer Thesis-Entwurfsaufgabe gleichwertig ist, selbständig zu strukturieren, zu organisieren und die hierfür geeigneten Darstellungsformen zu finden.</p>				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
	<p>Siehe Studien- und Prüfungsplan, die Ausführungsbestimmungen des M.Sc. Architektur zu §23.2 sowie die APB der TU Darmstadt in der jeweils gültigen Fassung. Die Studierenden entwickeln spätestens im Semester vor der Thesis-Anmeldung zusammen mit einer oder mehreren prüfungsberechtigten FG-LeiterInnen die Aufgabenstellung.</p>				

	<p>Die Große Prüfungskommission stimmt in ihrer Sitzung zum Ende des Vorsemesters der vorgelegten Aufgabenstellung zu. Ggf. kann eine Überarbeitung der Aufgabenstellung bis zum Beginn des Folgesemesters als Auflage erteilt werden. Falls sich die Bearbeitung aus durch die Antragstellenden nicht zu verantwortenden Gründen verschiebt, kann diese nach erfolgter Genehmigung auch in einem darauf folgenden Semester jeweils zeitgleich mit den dann gestellten Thesisaufgaben erfolgen.</p>
5	<p>Prüfungsform: Abschlussprüfung, Abgabe mit Kolloquium (A+Kq) Mündliche Prüfung (Kolloquium, 15 min.) anhand von schriftlichen Ausarbeitungen, Plänen und Modellen.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung(en)</p> <p>Voraussetzung für die Prüfung ist die termingerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen. Ggf. können in der Aufgabenstellung terminliche und inhaltliche verpflichtende Zwischenergebnisse (Meilensteine) benannt werden.</p>
7	<p>Benotung: Abschlussprüfung ✕</p> <p>Standard (d.h. benotet, geht mit dem doppelten CP-Umfang in die Gesamtnote ein, 200%)</p>
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>✕ M. Sc. Architektur</p>
9	<p>Literatur</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Das Modul „Thesis“ entspricht in seiner Bedeutung der schriftlichen Abschlussarbeit anderer Studiengänge und sollte daher erst am Ende des M.Sc.-Studiums absolviert werden.</p> <p>Im Falle des Nichtbestehens muss im nächsten Semester ein anderes Thema bearbeitet werden.</p>